

68. Jahrgang Nr. 40
Mittwoch, 2. Oktober 2013

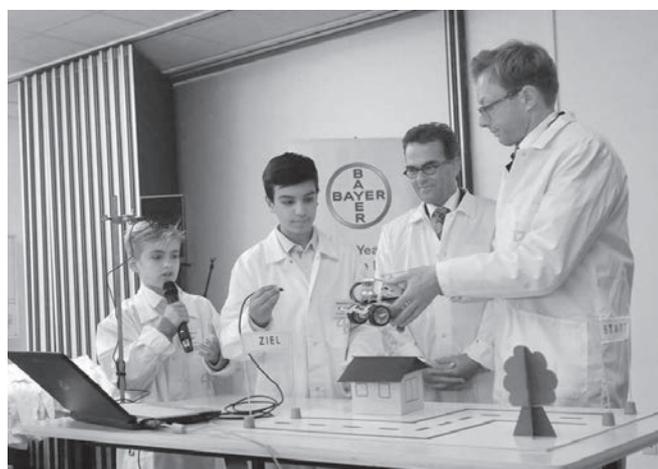


i INHALTSVERZEICHNIS

Bayer-Stiftung fördert Schulen in Krefeld	S. 243
Jury schlägt vier Preisträger vor	S. 244
Jahresbericht der Feuerwehr Krefeld vorgestellt	S. 244
Stadtverwaltung reduziert Geschäftsbereiche	S. 245
Über 12 000 Besucher in Ausstellung	S. 245
Aus dem Stadtrat	S. 245
Bekanntmachungen	S. 247
Ausschreibungen	S. 248
Auf einen Blick	S. 250

BAYER-STIFTUNG FÖRdert SCHULEN IN KREFELD MIT RUND 53 000 EURO

Ein Knopfdruck auf der Kaffeemaschine und der Latte Macchiato wird serviert – wie funktioniert das? Wie entwickelt man einen Feuerlöscher? Und mit welchen Mitteln begeistert man Fünft- und Sechstklässler nachhaltig für technische Forschungsthemen? Mit Antworten auf diese Fragen befassen sich drei der Krefelder Schulprojekte, die in der aktuellen Förderrunde der Bayer Science & Education Foundation ausgezeichnet wurden. Die Stiftung unterstützt insgesamt die Umsetzung von sieben außergewöhnlichen technischen und naturwissenschaftlichen Unterrichtsiniti-



v. l.: Oliver Schitz und Samuel Hasenpusch, Oberbürgermeister Gregor Kathstede und Thimo V. Schmitt-Lord.

ativen an den Krefelder Gymnasien Horkesgath, Fabritianum und Gymnasium am Stadtpark, sowie den Berufskollegs Uerdingen und Vera Beckers. Dafür stellt die Bayer-Stiftung insgesamt rund 53 000 Euro zur Verfügung.

Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftungen, betonte bei der symbolischen Spendenübergabe im Gymnasium Horkesgath: „In den ausgezeichneten Projekten fördern engagierte Lehrer vorbildlich die Begeisterung ihrer Schüler für technologische Fragestellungen, naturwissenschaftliche Phänomene und wissenschaftliche Verfahrensweisen. Bei der Aufnahme in das Bayer-Schulförderprogramm setzen wir vor allem auf die Kriterien Erfindergeist und Innovationskraft – denn diese sind seit 150 Jahren auch in unserem Unternehmen die Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg.“

Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede, ebenfalls bei der Spendenübergabe zu Gast, ergänzte: „Es freut mich, dass den Schülerinnen und Schülern anhand attraktiver Lernkonzepte aufgezeigt wird, welche beruflichen Perspektiven die Bereiche Technik und Naturwissenschaften bieten. Davon profitieren die Jugendlichen selbst ebenso wie der Standort Krefeld durch vielseitig und gut ausgebildete Nachwuchskräfte.“

Der Stiftungsrat der Bayer Science & Education Foundation wählte in der aktuellen Förderrunde die sieben Schulprojekte aus Krefeld neben 47 weiteren Initiativen aus den Einzugsgebieten der Bayer-Unternehmensstandorte aus. Für die laufende Förderrunde hatte es eine Rekordbewerberzahl von 135 Projekten gegeben. Seit Start des Schulförderprogramms im Jahr 2007 wurden allein 38 Schulprojekte in Krefeld und Umgebung mit insgesamt 242 408 Euro unterstützt. Alle Förderprojekte zielen darauf ab, innovative Unterrichtskonzepte und begleitende Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche einzuführen, die den Regelunterricht attraktiver machen oder sinnvoll ergänzen. Insbesondere sollen sie dazu beitragen, bei Schülern den Spaß und das Interesse an Naturwissenschaften und Technik zu wecken, Talente frühzeitig zu fördern und die berufliche Orientierung zu erleichtern.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

Die einzelnen Krefelder Projekte:

Mit Beginn des Schuljahres 2013/1204 hat das Gymnasium Horkesgath seine zweite Profilklassse eingerichtet: Die MINT-Klasse. Schüler der fünften bis siebten Klassen haben darin die Möglichkeit, naturwissenschaftliche Phänomene in Arbeitsgemeinschaften fachübergreifend und praxisnah zu beleuchten. Unter anderem wird das Thema Feuer aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt: In Physik bauen die Schüler zum Thema „Wärme und Strom“ selbständig einen Feuermelder, in Chemie entwickeln sie zum Thema „Kristalle und Feuer“ einen Feuerlöscher.

Am Gymnasium Fabritianum haben engagierte Schüler den Schulteich saniert, der nun eine reiche Flora und Fauna entwickelt hat. Das neu entstandene Ökosystem wird nun in den Schulunterricht integriert. Im Biologie-Unterricht erhalten Schüler die Möglichkeit, einen aquatischen Lebensraum zu erforschen. Häufig vorkommende Arten werden ermittelt, physikalische wie chemische Parameter des Gewässers untersucht – und so die eigenständige Erschließung eines Ökosystems vorgenommen.

Antworten auf verschiedene Fragen erarbeiten sich die Schüler des Gymnasiums am Stadtpark in ihrem Projekt, das sich mit der Analytik von Lebensmitteln befasst. Wie hoch ist der Zuckergehalt eines regulären Softdrinks im Vergleich zu seiner „Light“-Variante? Oder: Wie hoch ist der Alkoholgehalt bei selbst hergestellten Gäransätzen von verschiedenen Obst-Weinen? Ein weiteres naturwissenschaftliches Projekt der Schule beschäftigt sich mit dem Thema Digitale Messreihen-Erfassung. In den Fächern Biologie, Chemie und Physik können dabei Ergebnisse von Messreihen in den PC übernommen, ausgewertet und graphisch dargestellt werden.

Ausgezeichnet und gefördert wird ein weiteres technisch gelagertes Projekt der Schule. Mittels Bau und Programmierung von Lego-Mindstorm-Robotern sollen Hemmschwellen bei der Begegnung mit dem Fach Informatik gesenkt werden.

Grundlegenden Techniken der Molekularbiologie erlernen Schüler der Biologie-Leistungskurse des Berufskollegs Vera Beckers im Projekts „Gendiagnose am Beispiel der Lactose-Intoleranz“. In einem ersten Praktikumsteil werden sie mit der lichtmikroskopischen Welt der Chromosomen bekannt gemacht. Im zweiten Praktikumsteil folgt die Isolierung genomischer DNA aus menschlichen Mundschleimzellen. So wird im weiteren Projektverlauf untersucht, ob bei der untersuchten Person eine Milchzucker-Unverträglichkeit vorliegt.

Am Berufskolleg Uerdingen stehen Chromatographie und elektronische Steuerungsprozesse im Fokus der Schulprojekte. Stoffgemische in möglichst einheitliche Inhaltsstoffe zwecks Identifizierung oder mengenmäßiger Bestimmung aufzutrennen – dies erlaubt das Verfahren der Chromatographie. Am Berufskolleg Uerdingen lernen die Schüler das Stofftrennungsverfahren gleich dreifach kennen: In einem Chemie-Experimentalprojekt werden die Themen Dünnschicht-Chromatographie, Säulen-Chromatographie und Gas-Chromatographie behandelt. Elektronische Steuerungsprozesse sind Thema des zweiten Projekts, mit dem Schüler für den Bereich Steuerungstechniken begeistert und das Interesse an entsprechenden Studiengängen und Ausbildungen gefördert werden soll.

BÜRGERSCHAFTLICHE SELBSTHILFE: JURY SCHLÄGT VIER PREISTRÄGER VOR

Gleich vier Preisträger schlägt die Jury für den diesjährigen Preis der Stadt Krefeld für „Bürgerschaftliche Selbsthilfe“ vor. Dabei soll der Verein „Kind und Jugend“ mit 1000 Euro bedacht werden, weil er sich mit verschiedenen größeren Anschaffungen, nicht zuletzt eines Transportfahrzeugs für vielfältige Einsätze, nachhaltig in der offenen Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Jeweils 500 Euro sollen die anderen drei Preisträger erhalten, um den mit insgesamt 2500 Euro dotierten Preis zu verteilen. Dies sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde St. Martin, die Teiloffene Tür „Theo Tee“ der Gemeinde St. Norbertus und Ulrike Nilges aus Fischeln mit Familie.

Die Jury, die unter Vorsitz von Oberbürgermeister Gregor Kathstede im Rathaus tagte, schlägt dies dem Stadtrat vor, um das herausragende bürgerschaftliche Engagement zu würdigen. Den Verein „Kind und Jugend“ hielt die Jury für preiswürdig, weil er sich für die offene Kinder- und Jugendarbeit in vielfältiger Weise engagiert und nicht zuletzt die Jugendeinrichtung Herberzstraße jederzeit unterstützt. Mit seinem Engagement trägt der Verein außerordentlich zur Ausgestaltung der Angebote für Kinder und Jugendliche in Krefeld bei. Der Verein hilft den Verantwortlichen der offenen Jugendarbeit unter anderem auch bei der Durchführung zahlreicher kinderfreundlicher Veranstaltungen wie Theaterworkshops, Jugendheim-Fußballliga und nicht zuletzt beim Seifenkistenrennen.

JAHRESBERICHT DER FEUERWEHR KREFELD VORGESTELLT

Die Feuerwehr Krefeld hat im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr ihren Jahresbericht 2012 vorgestellt. Er ist auf www.krefeld.de zu finden. Mehr als 32 000 Einsätze hat die Feuerwehr 2012 zu verzeichnen gehabt, zwei davon ragten heraus: Der Brand einer Holzhandlung auf der Mevissenstraße am 9. Juli und der Brand einer Lagerhalle für Düngemittel im Hafen am 25. September. Die 32 000 Einsätze bedeuten im Schnitt einen Einsatz pro Viertelstunde. Unterstützt werden die fast 240 Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr deswegen auch von über 200 Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr. Allein sie leisteten fast 49 000 Einsatzstunden.

Ein Kapitel im Bericht befasst sich auch mit dem Rettungsdienst. Er ist, wie der Brandschutz, eine kommunale Pflichtaufgabe der Stadt und wird von drei Säulen unter der Federführung der Berufsfeuerwehr getragen. Diese Säulen sind neben der Berufsfeuerwehr das Deutsche Rote Kreuz und der Malteser Hilfsdienst. Wie die Einheiten miteinander kommunizieren, wird in einem weiteren Kapitel beschrieben. Hierbei ist die Entwicklung der verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten gut aufgezeigt. Der digitale Sprechfunk wird seit einem Jahr im Direktbetrieb im Bereich der Einsatzstellenführung genutzt. Im Sommer 2012 wurden im Bereich Krefeld die Basisstationen eingerichtet, so dass jetzt auch ein Netzbetrieb möglich ist. Seit Dezember nimmt die Feuerwehr Krefeld am erweiterten Probetrieb teil. Die Leitstelle und die Einsatzleitwagen der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen werden zurzeit mit Digitalfunk ausgerüstet.

STADTVERWALTUNG REDUZIERT GESCHÄFTSBEREICHE: NEUE ZUORDNUNG

Die Ende November durch das Ausscheiden des Beigeordneten Roland Schiffer freiwerdende Dezernentenstelle bei der Stadt Krefeld soll nicht neu besetzt werden.

Oberbürgermeister Gregor Kathstede beabsichtigt, den Geschäftsbereich aufzulösen und die bisher dort zugeordneten Fachbereiche Soziales, Senioren und Wohnen sowie Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung neu zu verteilen. Der Fachbereich Soziales wird künftig dem Geschäftsbereich von Stadtdirektorin Beate Zielke zugeordnet, der Fachbereich Jugendhilfe dem Kultur und Schulbereich des Beigeordneten Gregor Micus. Zur Entlastung von Stadtdirektorin Beate Zielke wird zeitgleich der bislang ihrem Geschäftsbereich zugeordnete Fachbereich Ordnung dem Geschäftsbereich von Stadtkämmerer Ulrich Cyprian zugeführt.

Roland Schiffer scheidet mit Ablauf des 30. November durch Erreichen der Altersgrenze kraft Gesetzes aus dem Dienst der Stadt Krefeld aus und tritt in den Ruhestand. Mit seinem Ausscheiden und der geplanten Neuordnung zum 1. Dezember reduziert sich die Anzahl der Geschäftsbereiche wieder auf sechs. Mit der Wahl von Martin Linne als Planungs- und Baudezernent im Juli 2011 war die Zahl der Geschäftsbereiche vorübergehend auf sieben angewachsen. Diese Entscheidung war angesichts der zusätzlichen Aufgaben in dem Bereich, beispielsweise bei der Neustrukturierung des Fachbereichs Zentrales Gebäudemanagement, im Stadtrat mit Mehrheit getroffen worden.

ÜBER 12 000 BESUCHER IN AUSSTELLUNG „DER KINDER BUNTE KLEIDER“

Die Studentin Pia Steffen von der Universität Köln ist die 12 000. Besucherin der Ausstellung „Der Kinder bunte Kleider“ im Deutschen Textilmuseum in Krefeld. „Das ist ein Besucherrekord für unser Haus“, freut sich Museumsleiterin Dr. Annette Schieck. Sie und ihre Stellvertreterin und Kuratorin der Ausstellung, Dr. Isa Fleischmann-Heck, begrüßten die 12 000. Besucherin mit einem Blumenstrauß. „Diese Ausstellung hat unsere Gäste quer durch die Generationen von Beginn an begeistert“, so Schieck. Zu den Besuchern gehörten auch Schulklassen sowie Gruppen



Dr. Annette Schieck, Leiterin des Deutschen Textilmuseums, und ihre Stellvertreterin, Dr. Isa Fleischmann-Heck, begrüßten die Studentin Pia Steffen als 12 000. Besucherin in der Ausstellung „Der Kinder bunte Kleider“ in Krefeld.

aus Deutschland, den Niederlanden, England und anderen europäischen Ländern. „Zahlreiche ältere Besucher haben sich an ihre Kindheit erinnert, die jüngeren Gäste beeindruckte unter anderem, wie Kinder in enge Schnürmieder gezwängt wurden“, berichtet Schieck. Die Ausstellung „Der Kinder bunte Kleider“ wurde kuratiert von Fleischmann-Heck und Dr. Uta-Christian Bergemann.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 7. Oktober bis 11. Oktober 2013 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 8. Oktober 2013

- 16.00 Uhr Vergabeausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Et Klöske, Oberstraße 29, anschließend Einwohnerfragestunde

Mittwoch, 9. Oktober 2013

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung, Rathaus

Donnerstag, 10. Oktober 2013

- 15.30 Uhr U 3, Gesamtschule Kaiserplatz
- 16.00 Uhr Hauptausschuss, Gesamtschule Kaiserplatz
- 17.00 Uhr Rat, Gesamtschule Kaiserplatz

EINLADUNG ZU DER 31. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD DONNERSTAG, DEN 10. 10. 2013, 17.00 UHR IN DER GESAMTSCHULE KAISERPLATZ, KAISERPLATZ 50

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Rates am 04.07.2013
– Öffentlicher Teil –
2. Mitteilungen und Eingänge
3. Haushalt 2013 / 2014
Bericht des Kämmers
und Antrag der Fraktion der Grünen vom 30.9.2013
4. Übersicht über die Nachbewilligungen in den Ergebnis- und Finanzplänen des II. Quartals 2013
5. Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung, Winterdienst und Sauberkeit sowie Abfallwirtschaftsplanung und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit sowie Nachbewilligungen im Teilergebnisplan 2012 für die Zuführung der Überschüsse der v. g. Einrichtungen zum Sonderposten

6. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2013
hier: Entsorgung von Alttextilien
7. Nachbewilligungen im Teilergebnisplan 2013
hier: Mehrbedarf für die Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren
– Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
8. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2013
hier: Ankauf eines Löschfahrzeuges
9. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2013
hier: Mehrbedarfe für Musikschule – Haus Sollbrüggen
– Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
10. Nachbewilligungen im Teilfinanzplan 2013 und 2014
hier: Mehrbedarf für die Sanierung des Kaiser Wilhelm Museums
– Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
11. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2014
hier: Mehrbedarf für die Herstellung der Dakerstraße
12. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Hafentouristik Krefeld GmbH & Co. KG
hier: Jahresabschluss 2012
13. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Hafentouristik Krefeld Verwaltungs GmbH
hier: Jahresabschluss 2012
14. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Hafentouristik Krefeld Verwaltungs GmbH
hier: Widerruf einer Prokura
15. Nachbesetzung im Aufsichtsrat der Städtische Seniorenheim Krefeld gGmbH
16. 4. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Krefeld
17. 14. Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr Krefeld
18. 21. Änderung der Entgeltordnung für freiwillige Leistungen der Feuerwehr der Stadt Krefeld
19. Sukzessive Auflösung des katholischen Bekenntniszweiges an der Johansenschule
20. Auflösung des Teilstandortes Lewerentzstraße des Grundschulverbundes Buchenschule
21. Bildung eines Grundschulverbundes der städt. Gemeinschaftsgrundschule Horkesgath als Hauptstandort und der städt. Gemeinschaftsgrundschule Kempener Allee als Teilstandort
22. Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Krefeld für das Wirtschaftsjahr 2012
23. Änderung der Abwassergebührensatzung
8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Krefeld über die Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung)
24. Nahverkehrsplan 2013 der Stadt Krefeld
25. Vorbehaltsstraßennetz
26. Außenbereichssatzung Großhüttenhof gem. § 35 Abs. 6 BauGB
Entscheidung über Stellungnahmen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
27. Grünverbindung Krefeld-Fischeln zwischen Rosenstraße und Wimmersweg
Entscheidung über Stellungnahmen und Beschluss zur Vervollständigung der Grünverbindung einschl. einer Wegeführung
28. Regulierung der Grenze zwischen den Gebietskörperschaften der Stadt Krefeld und der Stadt Meerbusch gem. § 58 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz
29. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes
Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Planentwurfes
30. 11. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 – nördlich Eichhornstraße zwischen Kölner Straße und Schnellbahn Krefeld-Düsseldorf – im Bereich hinter Hees 19
hier: Satzungsbeschluss
31. 1. vereinfachte Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 146 – westlich Duisburger Straße zwischen Topsstraße und Bundesbahn – im Bereich Verkehrsfläche Ahornstraße Nr. 1 bis 25
hier: Satzungsbeschluss
32. 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 403 – beiderseits der Rather Straße zwischen Elfrather Mühle und Bundesautobahn – im Bereich Bruchhöfe Nr. 56 und 62
hier: Satzungsbeschluss
33. 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 523 – zwischen A 524/A57 und Am Holderspfad/Am Böttershof – im Grundstücksbereich Am Hohen Weg (Garagenhof)
hier: Satzungsbeschluss
34. Bebauungsplan Nr. 611/II – südlich Lehmheide –
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
35. Bebauungsplan Nr. 611/II – südlich Lehmheide –
Entscheidung über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
36. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 689 – Kütterheide – Verkehrsfläche An der Beek Nr.21 bis 33
hier: Satzungsbeschluss
37. Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 772 – Rheinblick zwischen Dujardinstraße, Hohenbudberger Straße und Rhein –
38. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 778 (V) – Tönisberger Straße/St. Huberter Landstraße/Beginenweg
Aufstellung und öffentliche Auslegung
39. Bebauungsplan Nr. 785 – Gewerbepark Den Ham –
Einleitender Beschluss
40. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 786 (V) – nördlich Alte Gladbacher Straße –
Beschluss zur Aufstellung und öffentlichen Auslegung
41. Bebauungsplan Nr. 789 – Glockenspitz/Vadersstraße –
Einleitender Beschluss
42. Bebauungsplan Nr. 790 (V) – Wilhelmshofallee/Ecke Kaiserstraße –
Aufstellung und öffentliche Auslegung

43. Bebauungsplan Nr. 793 – Lutherplatz, östlich Lutherkirche – Einleitender Beschluss
44. Verleihung des Preises „Bürgerschaftliche Selbsthilfe“ 2013
45. Durchführung einer Einwohnerfragestunde
46. Umbesetzungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
47. Gestaltung „Rheindeich“-Promenade
– Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.2013 –
48. nicht belegt
49. Organisation der Bezirksverwaltungsstellen und Bürgerbüros
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 16.09.2013 –
50. Fortschreibung der Finanzierungsvereinbarung für die Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 16.09.2013 –
51. Kunstbestände der Krefelder Museen
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 26.09.2013 –
52. Erstellung einer Katzenschutzverordnung
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 26.09.2013 –
53. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Rates am 04.07.2013
– Nichtöffentlicher Teil –
2. Mitteilungen und Eingänge
3. nicht belegt
4. nicht belegt
5. nicht belegt
6. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG
hier: Wirtschaftsplan 2013
7. Weisung an den Vertreter der Stadt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH
hier: Wirtschaftsplan 2013
8. Vergnügungssteuererhebung bei Sportwettbetrieben
9. Niederschlagung und Bereinigung von Forderungen der Stadt Krefeld
10. nicht belegt
11. Bericht des Oberbürgermeisters
12. nicht belegt
13. nicht belegt
14. Bebauungsplan Nr. 611/II – südlich Lehmheide –
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
15. nicht belegt
16. nicht belegt
17. Optimierung der Hafenanbindung
– Antrag der SPD-Fraktion vom 25.09.2013 –
18. Anfragen

Krefeld, 27. September 2013

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



BEKANNTMACHUNGEN

IMMOBILIEN

Die Stadt Krefeld, Der Oberbürgermeister, veräußert ein Grundstück in Krefeld-Uerdingen, Alte Krefelder Str. 71, gegen Gebot.

Das Grundstück (Gemarkung Uerdingen, Flur 47, Flurstück 170) eignet sich für ein schmales Ein-oder Mehrfamilienhaus. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 702 qm. Mindestkaufpreis 108.000,00 Euro.

Weitergehende Informationen können per E-Mail (anne.brinkmeyer@krefeld.de) sowie schriftlich bei der Stadt Krefeld Der Oberbürgermeister Fachbereich Zentraler Finanzservice und Liegenschaften z. Hd. Frau Brinkmeyer Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld angefordert werden.

Bewerbungen mit Kaufpreisangebot sind bis zum 31.10.2013 schriftlich unter vorgenannter Anschrift an die Stadt Krefeld zu richten. Es wird um ein entsprechendes Kaufangebot gebeten.



BEKANNTMACHUNG DER ÄNDERUNG DER ZWECKVERBANDSSATZUNG FÜR DEN ZWECKVERBAND VERKEHRSVERBUND RHEIN-RUHR (VRR)

Die Bezirksregierung hat die von der Verbandsversammlung am 12. Juli 2013 beschlossenen Änderungen der Zweckverbandssatzung zur Kenntnis genommen und gemäß § 20 Abs. 4 i. V. m. § 11 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf (Nr. 32 vom 15. August 2013) bekannt gemacht.

Auf diese Veröffentlichung wird hiermit gemäß § 11 Abs. 1 GkG hingewiesen.

Krefeld, den 10. September 2013

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Cyprian
Stadtkämmerer

BESTELLUNG EINES SCHIEDSMANNES/ EINER SCHIEDSFRAU

Für den Schiedsgerichtsbezirk 8, Krefeld-Ost, ist das Schiedsamt im Januar 2014 neu zu besetzen. Der Schiedsgerichtsbezirk besteht aus dem Stadtbezirk „Krefeld-Ost“ mit den Stadtteilen Traar, Verberg, Elfrath/Gartenstadt und größtenteils auch Bockum.

Die Aufgaben des Schiedsamtes nehmen Schiedsfrauen und Schiedsmänner (Schiedspersonen) wahr. Sie werden von der örtlichen Bezirksvertretung für die Dauer von fünf Jahren gewählt und von der Leitung des Amtsgerichtes bestätigt. Ihr Amt versehen die Frauen und Männer, die zwischen 30 und 70 Jahre alt und in ihrer Persönlichkeit nach zur Streitschlichtung besonders befähigt sein sollten, ehrenamtlich.

An der Ausübung dieses Ehrenamtes interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich um das Amt bewerben, sofern sie in dem vorgenannten Schiedsgerichts-/Stadtbezirk wohnen. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt der Fachbereich Recht im Rathaus, Zimmer C 232, Telefon 86 21 30.

Krefeld, den 17. September 2013

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

gez. Zielke

Zielke

Stadtdirektorin

WIDMUNG DER STRASSE EN DE SIEP

Im Stadtbezirk Ost wird nach dem Straßenausbau die Straße En de Siep, Gemarkung Verberg, Flur 8, Flurstücke 2719, 2795, 3081 und 3083 nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. 1995, S.1028) in der derzeit gültigen Fassung, für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Einstufung erfolgt für die Flurstücke 2719, 2795 und 3083 nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW als Anliegerstraße (verkehrsberuhigter Bereich).

Die Einstufung erfolgt für das Flurstück 3081 nach § 3 Abs. 4 Nr. 3 StrWG NRW als Geh- und Radweg.



Gemäß § 6 Abs. 1 StrWG NRW wird die Widmung hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntgabe der Widmung gilt einen Tag nach Veröffentlichung im Krefelder Amtsblatt als erfolgt.

Eine Karte mit der Darstellung des neu gewidmeten Straßenabschnittes kann beim Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, Zimmer 150, während der Dienststunden

montags bis freitags vormittags	von 08.30 bis 12.30 Uhr
montags bis mittwochs nachmittags	von 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags nachmittags	von 14.00 bis 17.30 Uhr

eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Düsseldorf Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf erhoben werden.

Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach der Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsweg bei den Verwaltungs- und Finanzgerichten im Lande NRW (ERVVO VG/FG) vom 07.11.2012 (GV.NRW. Seite 548) eingereicht werden.

Krefeld, den 18. September 2013

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Martin Linne

Beigeordneter

Hinweis:

Wird die Klage schriftlich erhoben, sollen ihr zwei Abschriften beigelegt werden.

Falls die Frist durch einen von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Bitte beachten Sie bei der elektronischen Klageerhebung die besonderen Vorschriften. Wenden Sie sich hierzu gegebenenfalls an das für Sie zuständige Verwaltungsgericht, denn die normale E-Mail wird im elektronischen Rechtsverkehr nicht anerkannt. Auch die Verfahrensarten, für die elektronischen Dokumente eingereicht werden können, können von Gericht zu Gericht unterschiedlich sein, auf die Anlage zur ERVVO VG/FG wird verwiesen.



AUSSCHREIBUNGEN

BEKANNTMACHUNG VOB – ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Art der Vergabe:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A
- Art des Auftrags:**
Baumpflege auf Flächen der Fachbereiche Gebäudemanagement (Schulen, Städtische Tageseinrichtungen für Kinder,

Öffentliche Gebäude), Liegenschaften, Grünflächen: hier Kleingärten, Botanischer Garten.

3. Bezeichnung des Auftraggebers:

Stadt Krefeld
Fachbereich Grünflächen
Mevisenstraße 65
47803 Krefeld
Telefon: 02151 864402
Telefax: 02151 864440
E-Mail: FB67@krefeld.de

4. Ort der Ausführung der Bauleistung:

diverse städtische Flächen in den Bezirken der Sachgebiete 6721 (Nord, Mitte, West, Hüls) und 6722 (Fischeln, Oppum-Linn, Süd) in Krefeld

5. Art und Umfang der Leistung:

Baumpflegearbeiten

7. Form der Angebote: schriftlich

8. Lose

Aufteilung in Lose: ja
Angebote können abgegeben werden für: maximal 2 Lose

9. Zulassung von Nebenangeboten: nein

10. Ausführungsfristen

Beginn: 18.11.2013
Fertigstellungstermin: 06.12.2013

11. Bezeichnung der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Manfred Zimmermann
Neuer Weg 70 a
Zimmer: Büro
Telefon: 02151 659615
Telefax: 02151-659617
E-Mail: Manfred.Zimmermann@krefeld.de

Frist für die rechtzeitige Anforderung von Vergabeunterlagen oder deren Einsichtnahme: 18.10.2013, 12.00 Uhr

12. Kostenerstattung für die Übermittlung der Vergabeunterlagen: 25,00 EUR

Der Betrag ist an die Sparkasse Krefeld, Kto.-Nr. 301291, Bankleitzahl 32050000 (IBAN: DE83 3205 0000 0000 3012 91, SWIFT-BIC SPKRDE 33) zugunsten des Kassenzeichens: 067360680/6716 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Eine Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung des Betrags erfolgt nicht.

13. Sonstige Fristen

- Schlussstermin für den Eingang der Angebote: 22.10.2013, 11.00 Uhr
- Zuschlagsfrist: 29.11.2013
- Bindefrist des Angebots: 29.11.2013

14. Angebotsannahmestelle: wie Ziffer 3

Datum des Eröffnungstermins: 22.10.2013, 11.00 Uhr

Ort des Eröffnungstermins: Zimmer 212 – Vorzimmer
Beim Eröffnungstermin sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen (§ 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A).

15. Zuschlagskriterien

Preis und Qualität

17. wesentliche Zahlungsbedingungen:

§ 16 VOB/B bzw. Vergabeunterlagen

18. Mit dem Angebote vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters

Eigenerklärungen

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach TVG NRW

Verpflichtungserklärung zu ILO Kernarbeitsnormen nach TVG NRW

Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

19. Weitere Eignungsnachweise

Liste mit mindestens 2 vergleichbaren Referenzobjekten jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung

Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

Baumpfleger durch zertifizierte Baumpfleger

20. VOB-Nachprüfungsstelle:

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 34,
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

21. Sonstiges

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Thomas Visser

HOCHWILDREVIER IN DER EIFEL ZU VERPACHTEN

Der Eigenjagdbezirk der Stadt Krefeld – Waldgut Schirmau – bei Schalkenbach/Eifel, Kreis Ahrweiler, soll zum 01.04.2014 auf die Dauer von 12 Jahren verpachtet werden.

Das Jagdrevier hat eine Größe von ca. 198 ha, hiervon sind ca. 177 ha Wald und ca. 21 ha landwirtschaftliche Fläche in Form von Grünland. Änderungen aufgrund eines laufenden Flurbereinigungsverfahrens bleiben vorbehalten.

Ein Musterpachtvertrag und der festgesetzte Abschuss, die Wildnachweise der letzten drei Jahre sowie die Satzung Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe-Acht-Kesseling vom 20.07.2013 können innerhalb der Ausschreibungsfrist gegen eine Gebühr von 30,- EUR unter folgender Anschrift angefordert werden:

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Zentraler Finanzservice und Liegenschaften
47792 Krefeld

Die Gebühr ist einzuzahlen auf das Konto 301 291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00 zu Kassenzichen: **0421204187.0/2115**
Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen.

Die schriftlichen Angebote sind innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter o.g. Adresse mit der Kennzeichnung „Jagdverpachtung Schirmau“ einzureichen. Mit der Angebotsabgabe ist die Jagdpachtfähigkeit zu belegen.

Die Stadt Krefeld behält sich vor, eine Auswahl aus den ersten 5 Bewerbern zu treffen.

Eine Revierbesichtigung kann vorgenommen werden. Bitte vereinbaren Sie hierzu per E-Mail einen Termin mit dem Fachbereich Grünflächen, Herrn Schönfeld-Simon, unter der E-Mail-Adresse schoenfeld-simon@krefeld.de.

Krefeld, den 6. September 2013

Stadt Krefeld

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

Mertens

Fachbereichsleiter

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.

NOTDIENSTE
Elektro-Innung Krefeld
0180 5660555

NOTDIENSTE
Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

03.10.2013
Frank Angele
Bruckersche Straße 198, 47839 Krefeld, 757325

04.10. – 06.10.2013
Friedhelm Baldowe GmbH
Doeckelstraße 11, 47839 Krefeld, 973297

11.10. – 13.10.2013
Ralf Esser
Rembergstraße 118, 47809 Krefeld, 557910, 01722005954



APOTHEKENDIENST

Montag, 7. Oktober 2013

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226
Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165
Wiesen-Apotheke, Moerser Landstraße 375

Dienstag, 8. Oktober 2013

Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170
Mühlen-Apotheke, Kölner Straße 566-570
Apotheke Ostwall 68, Seidengalerie, Ostwall 68

Mittwoch, 9. Oktober 2013

Löwen-Apotheke, Krefelder Straße 53
Schwanen-Apotheke am Ostwall, Ostwall 146
Park-Apotheke am FAZ, Dießemer Bruch 79

Donnerstag, 10. Oktober 2013

Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104
Marien-Apotheke, Hülser Markt 16
Schiller-Apotheke, Uerdinger Straße 278

Freitag, 11. Oktober 2013

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4
Herz Apotheke, Gladbacher Straße 316

Samstag, 12. Oktober 2013

Bären-Apotheke, Breslauer Straße 11-13
Römer-Apotheke, Königstraße 80
Stern-Apotheke, Hülser Straße 10a

Sonntag, 13. Oktober 2013

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Burg-Apotheke, Hafenstraße 5
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.